

Fellows

Saša Mileti?

IFK_Junior Fellow

Duration of fellowship

01. October 2012 bis 30. June 2013

Saša Mileti?

PROJECT TITLE

Die Inszenierung von Gerechtigkeit: Ästhetik, Dramaturgie und Politik im US-Amerikanischen Gerichtsfilm der 1990er Jahre

PROJECT DESCRIPTION

Der Gerichtsfilm ist eines der beständigsten Hollywood-Genres, das in der Filmwissenschaft als eigenständiges Genre oft übersehen wird und bisher vor allem in juristischen Kreisen wissenschaftlich untersucht wurde. Dabei zählen einige Klassiker zu Meisterwerken der Filmgeschichte schlechthin: „12 Angry Men“, „To Kill A Mocking Bird“ oder „Anatomy of a Murder“. In den 1990er Jahren erlebte der Gerichtsfilm einen quantitativen Höhepunkt, ein vielschichtiges Phänomen, dessen Ursachen in meinem Dissertationsvorhaben untersucht werden. In Filmen wie „JFK“, „Philadelphia“ oder „A Time To Kill“ spielen hochbezahlte Stars mit. Die Themen sind neben Rassismus auch, zum ersten Mal, soziale und ökologische Probleme. In meiner Dissertation wird einerseits die Bedeutung der Darstellung von Gerechtigkeit in einer Übergangszeit untersucht, welche u. a. durch das Ende des Kalten Krieges gekennzeichnet zu sein scheint. Andererseits geht es darum, wie diese Filme verschiedene Gerechtigkeiten für sich definieren und welche ästhetisch-dramaturgischen Mittel sie für ihre Visualisierung anwenden.

CV

Saša Mileti? studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaften in Wien und ist auch als freischaffender Filmmacher, Journalist und Musiker tätig.

Publications

(in Vorbereitung): Das Horrorhaus als das Ende der Familie (im Rahmen des Workshops „Subversive Serien“ von KritTFM); Picturing Justice: The American Courtroom Drama Revisited (präsentiert als Vortrag bei der Konferenz „Genres in Transit: Rethinking Genre in Contemporary Cinemas“ am Trinity College, Dublin).